

Annahme von Anzeigen... bis nachmittags 3 Uhr... Sonntag, 22. Juli 1906.

Dresdner Nachrichten Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Bezugsgebühren: In Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er von keinem anderen Dresdner Blatt...

LAWN TENNIS-RACKETS Bälle, Netze, Pfosten und alles sonstige Zubehör. Unerreichte Auswahl. Beste engl. Fabrikate. B. A. MÜLLER, Königl. Höchste Hoflieferant, Prager Str. 32/34.

Zacherlin. Einreich. Insekten! Kann aber nur in Flaschen, wo Flakate anhängen.

Carl Tiedemann, Kgl. Hoflieferant. Begr. 1833. Der beste Fußbodenanstrich. Tiedemann's Bernstein-Oellack.

Vollständige Touristen-Ausrüstung, wetterfeste Loden-Bekleidung für Damen und Herren. grösste Auswahl am Platze empfiehlt das Spezialgeschäft von Jos. Fiechl aus Tirol, Schlossstrasse No. 23.

Nr. 199. Einzel: Kolonialfragen, Reichstags-Ergebnisse, Arbeiterverhältnisse in der Landwirtschaft, Mutmaßliche Witterung: Sonntag, 22. Juli 1906.

Dresdner Nachrichten Begründet 1856. Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er von keinem anderen Dresdner Blatt fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse so schnell unterrichtet wird, wie von den täglich 2 Mal erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.

Unterstützung mit größter Energie zu betreiben entschlossen ist und unerschrocken alle Beamten zur Verantwortung ziehen wird, die sich etwaiger Verfehlungen schuldig gemacht haben.

Unter den damals angegriffenen Mitglidern der Kolonialverwaltung befand sich auch der insofern aussergewöhnliche und in das Direktorium der anatolischen Eisenbahn berufene Legationsrat Dr. Helfferich.

Unter den Verwaltungsmassnahmen ist, wenn bessere Erfolge als bisher erzielt werden sollen, der Eingeborenen-Politik die größte Bedeutung beizumessen.

Dieselben Erwägungen lassen die Errichtung einer Kolonialarmee geboten erscheinen. Im Generallstabwerke über den Verwerflichkeit ist nachzulesen, welche Schwierigkeiten und Nachteile entstanden sind.

an eine überseeische Machtentfaltung zu stellenden Anforderungen dauernd genügen will, wird sich die etatsmäßige Unterhaltung einer für den Kolonialdienst bestimmten Truppe nicht länger umgehen lassen.

Nur die wichtigsten und dringendsten Aufgaben sind hier berührt. Daneben hatten der Erledigung der Ansprüche der vom Aufstand betroffenen Farmer auf Entschädigung, die Aufsicht über die Tätigkeit einzelner Missionsgesellschaften, die Kleinrentenpolitik, das künftige Zoll- und Abgabensystem, die Dvambostage u. a. m.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. Juli.

Büch. (Bris.-Tel.) Die Polizei umzingelte gestern im Streifen eine Möbelfabrik, aus der tags zuvor ein Stein auf ein mit Polizei besetztes Automobil geworfen und ein Mann verletzt worden war.

Berlin. (Bris.-Tel.) Die Begegnung zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Baron ist endgültig aufgegeben, da mit Rücksicht auf die innerpolitischen Verhältnisse...

Berlin. (Bris.-Tel.) Saatenstand in Preussen Mitte Juli 1906: Winterweizen 2,3 (Vormonat 2,3), Sommerweizen 2,4 (2,4), Winterhafer 2,3 (2,5), Winterroggen 2,5 (2,6), Sommerroggen 2,6 (2,6), Sommergerste 2,3 (2,4), Hafer 2,2 (2,3), Rapsfeld 2,5 (2,7), Klee 2,3 (2,1), Luzerne 2,2 (2,1), Rindviehweizen 2,1 (2,0), andere Weizen 2,4 (2,3), 2,2 bedeutet gut, 3 mittel.)

Hamburg. (Bris.-Tel.) Der Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie ist heute früh unter eigenem Dampf von Dover nach Southampton abgegangen, um dort zu landen.

Dortmund. (Bris.-Tel.) Ein achtjähriges Mädchen, Ase Schäfer, wurde gestern auf freiem Felde am Westende Dortmund mit abschüttemen Holze und trocken verstaumtem Unterleib aufgefunden.

Köln. (Bris.-Tel.) Einem Reisenden wurde in einem Abteil des Berliner D-Zuges von einem elegant gekleideten Herrn, der ihm beim Einsteigen behilflich war, die Brieftasche mit 750 Mark Inhalt gestohlen.

Karlsruhe. Der 23. Bundestag des Deutschen Radfahrerbundes, der hier unter großer Beteiligung zusammengetreten ist, hat beschlossen, die den Mitgliedern gewährte Haftpflichtversicherung auf weitere fünf Jahre

Die schwebenden Kolonialfragen.

Angeht die sich häufenden Schwierigkeiten in unserer Kolonialpolitik drängt sich die Frage auf: Was wird und muß geschehen, um den von allen nationalen Parteien anerkannten Grundgedanken, daß in der Ueberseepolitik deutsch bleiben soll, was einmal deutsch geworden ist, auch durch ein glückliches und erfolgreiches Werk kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung zu befruchten?

In erster Linie muß unbedingt daran festgehalten werden, daß die unerlässliche Voraussetzung für eine durchgreifende Reform der deutschen Kolonialpolitik die Errichtung eines Reichs-Kolonialamtes bildet, das, mit einem selbständigen, verantwortlichen Staatssekretär an der Spitze, den anderen Reichsämtern gleichgestellt ist.

Auf der Beamtenenschaft der Kolonialverwaltung lastet schwerer, und wie es scheint, in einzelnen Fällen nicht unbegründeter Verdacht. Von dem einen oder anderen aus der Zahl dieser, die in den Kolonien selbst an leitender Stelle gestanden haben, ist es schon jetzt gewiss, daß ein teils auf Unfähigkeit, teils auf Charakteranlage und Verantwortlichkeit beruhendes Versagen angenommen werden muß.

Fortsetzung des Aufsatzes vom Freitag, 17. Juli 1906